

pg/ Madrid 5 Enero 1933.

1

Au den Sozialdemokratische Partei Deutschland.
Lindenstrasse, 3.

Berlin.SW.68

Chers camarades:

Nous etudions à present, une reorganisation de la Secretairerie de notre Parti et nous voudrions connaître comment est organisé la votre nous permettant recourir à votre bonne obligeance pour avoir un réponse aux questions suivantes:

- 1e- Quels sont les divisions ou sections pour les différents travaux.
- 2e- Combien de personnel y-a-t-il et son salaire.
- 3e- Relation avec le Groupe Parlementaire.
- 4e- Existe une réglementation des travaux.

D'ailleurs, nous desirerions avoir une Rapport annuel de votre Parti.

Nous vous en remercions d'avance et vous envoyons, chers camarades, nos salutations fraternelles.

Le Secretaire.

BANKKONTO: O. WELS, K. LUDWIG, S. CRUMMENERL, BERLIN SW 68, LINDENSTRASSE 3
POSTSCHECKKONTO: BERLIN NR. 7918, O. WELS, K. LUDWIG, S. CRUMMENERL, BERLIN SW 68, LINDENSTRASSE 3
BEI DER BANK DER ARBEITER, ANGESTELLTEN UND BEAMTEN, BERLIN S 14, WALLSTRASSE 63

ENTRADA 24 ENE. 1933

Número 2668

2


SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
BERLIN SW-68, LINDENSTR. 3 **DER PARTEIVORSTAND** FERNRUF: DÖNHOF 740, 741

Gm/De.

BERLIN SW-68, DEN 18. Januar 1933



An
Partido Socialista Obrero Español
Carranza 20-I.º IZDA
M a d r i d

Werte Genossen!

Wir bekamen Ihren Brief vom 5. Januar und teilen mit, daß uns die Beantwortung brieflich nicht leicht fällt, da wir nicht ersehen können, was Sie alles im Einzelnen wissen möchten, und da wir glauben, daß der Brief zu umfangreich werden würde, wenn wir auf alle gewünschten Fragen ausreichende Auskunft geben würden. Eine mündliche Aussprache würde zweifellos besser sein.

Zur Sache: Sie fragen, wie die Einteilung für die verschiedenen Arbeiten in der Partei in Deutschland sei.

Der Parteivorstand setzt sich zusammen aus 9 besoldeten Sekretären und 12 ehrenamtlichen Mitgliedern. Es sind 3 Vorsitzende und ein Kassierer vorhanden, die übrigen Sekretäre machen agitatorische und politische Arbeiten.

Deutschland ist eingeteilt in 33 Bezirke. In diesen 33 Bezirken haben wir ein Bezirkssekretariat, das aus zwei vom Parteivorstand besoldeten Genossen besteht. Ein Genosse leitet die organisatorische und agitatorische Bewegung, der andere hat die Kassenarbeiten zu regeln. Die Sekretäre bekommen ein Bruttogehalt von 480 Mark, was einem Nettogehalt von etwa 370 Mark entspricht. Die Bezirke stellen Unterbezirkssekretäre auf ihre eigenen Kosten an. Der Parteivorstand leistet zu diesen Unterbezirkssekretärgehältern keinen Zuschuss. Die Bezirke verkaufen Beitragsmarken. Der Beitrag ist in den Bezirken verschieden, er beträgt durchschnittlich 20 Pfg. für den Mann und 10 Pfg. wöchentlich für die Frau. Von jeder verkauften Männermarke bekommt der Parteivorstand 4 Pfg., von

./.

der Frauenmarke 2 Pfg. Die internationale Marke beträgt 15 Pfg. pro Vierteljahr. Dieser Beitrag wird vollständig an den Parteivorstand abgeführt. Die Bezirke bezahlen an die Ortskassierer in der Regel 5-10 % der Beiträge, der Rest verbleibt ihnen vollständig, sodaß durchschnittlich die Bezirke 13-14 Pfg. pro Männermarke und 7-8 Pfg. pro Frauenmarke erhalten. Mit diesen Einnahmen bestreiten sie Miete, Gehälter für Unterbezirkssekretäre und Stenotypistinnen sowie Bildungsarbeit und die allgemeine Agitation in dem Bezirk. Einige Bezirke erheben für Bildungsarbeit einen besonderen Beitrag von etwa 5-10 Pfg. pro Monat. Je nach der finanziellen Kraft der Bezirke stellt der Bezirk im Durchschnitt 10-20 Genossen und Genossinnen an. Die Gehälter der Unterbezirkssekretäre sind verschieden, sie beginnen mit etwa 200.--Mk. und enden mit etwa 420 Mark nach zehnjähriger Tätigkeit. Die Gehälter der Angestellten, Stenotypistinnen etc., sind tarifvertraglich mit dem Zentralverband der Angestellten geregelt.

Von den besserbesoldeten Parteigenossen wird neben dem regulären Beitrag ein Sonderbeitrag erhoben. Er beträgt: bei einem Brutto-Monatseinkommen von

200	-	300	Mark	.....	1	Mark
300	-	400	"	.....	2	"
400	-	500	"	.....	4	"
500	-	600	"	.....	5	"
600	-	700	"	.....	7	"
700	-	800	"	.....	10	"
800	-	900	"	.....	15	"
900	-	1000	"	.....	20	"
1000	-	1100	"	.....	25	"
1100	-	1200	"	.....	30	"

Für jede weiteren 200 Mark steigert sich der Zuschlagsbeitrag um ein Prozent des Einkommens.

Der ~~Parteiausschuss~~ ^{Parteiausschuss} beruft von Zeit zu Zeit den Parteiausschuss ein. Er besteht aus 1-2 Mitgliedern der Bezirke, je nach der Anzahl der organisierten Parteimitglieder. Die Mitglieder des Parteiausschusses werden von den Bezirksvorständen bzw. von den Bezirksparteitagen gewählt. Zu allen wichtigen organisatorischen und politischen Fragen wird der Parteiausschuss gehört. Er tagte im letzten Jahre durchschnittlich monatlich einmal.

Zur zweiten Frage: Sie ist schwer zu beantworten. Insgesamt sind in der Partei angestellt etwa 500 Personen. Davon besoldet der Parteivorstand zwei Bezirkssekretäre in jedem Bezirk, also 66 Personen, dann die 9 Parteivostandsmitglieder und die Leiter der verschiedenen zentralen Abteilungen und die Angestellten, insgesamt etwa 130-140 Personen.

Der Parteivorstand hat seine Arbeit wie folgt aufgeteilt: Er besitzt eine Werbeabteilung, die aus ungefähr 15 Personen besteht. Darunter befinden sich zwei geübte und besonders qualifizierte Redakteure, außerdem noch 4 mittlere Redakteure, die die Vorarbeiten leisten. Die Werbeabteilung gibt monatlich eine "Parteikorrespondenz" heraus, eine "Erwerbslosen-Tribüne", eine "Pionier" Zeitschrift, ferner Broschüren, Plakate und all die Dinge, die zentral für die Agitation hergestellt werden. Sie bearbeitet auch sehr stark die Presse, gibt in Wahlzeiten Flugblätter und auch Matern heraus, im Durchschnitt etwa 30 Matern bei jeder Wahl, und eine große Anzahl von Flugblattentwürfen.

Dann ist dem Parteivorstand angegliedert der Reichsausschuss für sozialistische Bildungsarbeit. Er besteht aus zwei Sekretären und etwa 10 Angestellten. Sie leisten die besondere Bildungsarbeit, soweit sie zentral zu regeln ist.

Eine weitere Abteilung ist die Reichsarbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde. Zurzeit sind ein Sekretär und zwei Hilfskräfte dort tätig.

Dann ist dem Parteivorstand der Film- und Lichtbilddienst untergeordnet. Neben dem Leiter werden noch 4-5 Personen beschäftigt. Er gibt Filme, Filmbandstreifen und Lichtbilder heraus und befruchtet auf diese Weise die Agitation. - Außerdem sind dem Parteivorstand die Agrarpolitische Zentrale und die Kommunalpolitische Zentralstelle angegliedert. Jede dieser Zentralen besteht aus 2-3 Personen. Sie haben die besondere Arbeit auf dem agrarpolitischen bzw. kommunalpolitischen Aufgabengebiet zu leisten.

In dem Archiv des Parteivorstandes, das ungefähr 30 000 Bände umfaßt, und alle wichtigen Manuskripte sozialistischer Schriftsteller von Ruf, werden zurzeit drei Personen beschäftigt.

Dann hat sich die Partei den Dietz-Verlag angegliedert. Er gibt sozialistische Literatur heraus, insbesondere die Zeitschriften

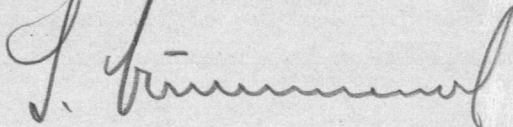
Zur dritten Frage: Wie ist die Beziehung zur Parlamentsfraktion? Die Reichstagsfraktion hat ein eigenes Büro; beschäftigt werden etwa 10 Personen. Die Reichstagsabgeordneten müssen von ihren Diäten 80-120 Mark monatlich abgeben, je nachdem sie in Berlin oder außerhalb wohnen. Von diesen Einnahmen werden die Ausgaben bestritten. Außerdem bekommt die Parteikasse monatlich etwa 3500 Mark als Zuschuss von der Fraktion. Im Vorstand der Fraktion sitzen 5 besoldete Mitglieder des Parteivorstandes, außerdem noch 3 ehrenamtliche Mitglieder, sodaß die Verbindung zwischen dem Parteivorstand und der Fraktion in ausreichendem Maße hergestellt ist.

Die vierte Frage: ob wir eine Geschäftsordnung oder Arbeitsordnung haben? Wir antworten mit Nein.

Das Jahrbuch der Partei wird in den nächsten Wochen fertig. Wir rechnen damit, daß es Ende Februar herausgegeben wird. Es ist im Buchhandel käuflich zu erwerben und kann durch den Dietz-Verlag Berlin SW.68, Lindenstr. 3 bestellt werden.

Wir hoffen, daß wir Ihnen in großen Umrissen die Auskünfte gegeben haben, die Sie wünschen und bemerken noch einmal, daß sich die Dinge brieflich kaum schildern lassen. Eine mündliche Besprechung würde selbstverständlich wertvoller sein.

Mit Freiheitsgrüßen



Anlage!

✓ 5

Ar

PARTIDO SOCIAL-DEMOCRATA ALEMAN.

Al Partido Socialista Obrero Español.

Estimados camaradas:

Hemos recibido vuestra carta de 5 del cte. y os participamos que no nos resulta fácil contestarla, toda vez que no acertamos a comprender, qué sea, lo que particularmente os interesa y forzosamente ha de ser larga esta carta si contestamos extensamente a las preguntas que nos haceis. Sin duda alguna sería preferible una explicación oral.

Entremos en la cuestión. Preguntais como están divididos los diferentes trabajos en el Partido.

La Directiva del Partido está integrada por 9 Secretarios con sueldo y 12 miembros honorarios. Hay tres Presidentes y un Cajero, los demás Secretarios realizan los trabajos políticos y de propaganda. Alemania está dividida en 33 Distritos, En cada uno de ellos tenemos un Secretariado de distrito, compuestos por dos compañeros pagados por la Directiva. Uno de ellos dirige la organización y propaganda y el otro se ocupa de la contabilidad y tesorería, Los Secretarios perciben un sueldo mensual de 480 marcos, que supone un haber líquido de unos 370 marcos.

Los Distritos organizan, a su costa, Secretariados de Sub-Distrito.

La Directiva del Partido no contribuye con nada al pago de estos Secretarios.

Los Distritos venden los sellos de cotización, y esta es diferente en cada Distrito. Ascende, por término medio, a 20 Pfening por afiliado y a 10 Pfg. semanales, por afiliada. Por cada sello de varón, vendido, la Directiva percibe 4 Pfg. y por cada sello femenino 2 Pfg. El sello de cotización internacional importa 15 Pfg. al trimestre. Esta cotización la percibe íntegra la Directiva. Los Distritos abonan a su Cajero del 5 al 10 % de las cotizaciones y el resto queda a su disposición. Así pues, los Distritos perciben, un promedio de 13 a 14 Pfg. por afiliado y de 7 a 8 por afiliada. Con estos ingresos subvienen a los gastos de alquileres, sueldos de los Secretarios de Sub-Distrito, mecanógrafas, trabajos de cultura y de actuación política del Distrito.

Algunos Distritos perciben una cotización especial de 5 a 10 Pfg. por mes, destinada a los trabajos de cultura.

En proporción a la capacidad financiera de los Distritos, estos emplean en sus trabajos un promedio de 10 a 20 compañeros y compañeras.

Los sueldos de los Secretarios de Sub-Distritos son diferentes, comienzan en unos 200 marcos y terminan en 420 marcos a los 10 años

de servicios. Los sueldos de los empleados, mecanógrafas, etc. se concertan con la Federación de Empleados de Oficinas.

Los compañeros mejor pagados están sujetos a una contribución especial. Ascenden, para un sueldo bruto mensual de

200	a	300	marcos	a	1	marco
300	"	400	"	"	2	"
400	"	500	"	"	4	"
500	"	600	"	"	5	"
600	"	700	"	"	7	"
700	"	800	"	"	10	"
800	"	900	"	"	15	"
900	"	1000	"	"	20	"
1000	"	1100	"	"	25	"
1100	"	1200	"	"	30	"

Por cada 200 marcos de exceso aumenta la contribución en 1 por 100 del sueldo percibido.

La Directiva del Partido convoca de vez en cuando al Comité del Partido.

El Comité está integrado por 16 miembros del cada Distrito en proporción al nº de afiliados.

Los miembros del Comité del Partido son elegidos por las Asambleas generales de los Distritos de entre los miembros de sus Directivas.

El Comité del Partido es oído en todos los asuntos importantes relacionados con la política o la organización. Durante el año último se reunió por término medio una vez cada mes.

La 2ª pregunta es difícil de contestar. En total hay empleados en el Partido unas 500 personas. De ellas, la Directiva abona los sueldos de dos Secretarios de Distrito, por Distrito, o sea, 66 personas los sueldos de 9 miembros de la Directiva y los sueldos de los Jefes de las diferentes Divisiones centrales y de los empleados. En total unas 130 a 140 personas.

La Directiva tiene divididos sus trabajos en la forma siguiente:

División de Propaganda: Compuesta de 15 personas aproximadamente, entre los cuales se encuentran dos Redactores especialmente calificados y además 4 sub-redactores encargados de la preparación de los trabajos.

La División de Propaganda publica mensualmente una "Correspondencia del Partido" una "Tribuna de los sin trabajo", una Revista titulada "Pionier" y además folletos, carteles y todo aquellos que la Central de Agitación necesita.

Labora activamente en la Prensa publica las hojas sueltas en periodo electoral y también Matrices, (un promedio de unas 30 en cada elección) y un gran número de proyectos de hojas sueltas.

Relacionado con la Directiva del Partido, está el "Comité Nacional para los trabajos de formación socialista". Este está integrado por 2 Secretaríos y unos 10 empleados.

Efectúa los trabajos especiales para la educación socialista en cuanto procede reglamentarlos en forma unitaria.

Una segunda División es la Federación Obrera nacional de los amigos del niño. Los trabajos los realizan actualmente un Secretario y dos Auxiliares.

Subordinado a la Directiva del Partido está el Servicio de Cinematografía y Proyecciones. Además del Director, están empleadas en estos trabajos 4 o cinco personas. Pública, películas, fotografiadas y en blanco, y cuadros de proyección contribuyendo de este modo a la eficacia de la propaganda. Además, se hallan coordinadas a la Directiva del Partido la Central de Política Agraria y la Central de Política Municipal.

Cada uno de estas Centrales está integrada por 2 o 3 personas. Desempeñan los trabajos especiales relacionados, respectivamente, con los problemas de política agraria y de política municipal.

En el Archivo de la Directiva del Partido que consta de 30.000 Volúmenes aproximadamente y en el que se conservan todos los manuscritos importantes de los escritores socialistas de fama, están empleadas 3 personas.

El Partido controla la Editorial Dietz que publica Literatura socialista y particularmente las Revistas: "Die Gesellschaft" ("La Sociedad"), "Der Wahre Jakob" (El verdadero Jacob), "Die Gemeinde" (La comunidad), "Sozialistische Bildung" (Educación socialista), "Frauenwelt" (El mundo de las mujeres). Una revista semanal, para los Funcionarios, titulada "La palabra libre" se publica en una Editorial especial en la que existen 3 empleados. Los diarios del Partido están dirigidos administrativamente por la Concentración S.A. La Directiva, del Partido posee la mayoría de las acciones. La Concentración es un negocio de la Directiva del Partido. Esta asume la plena responsabilidad de todos los asuntos de la Concentración, toda vez que en su Consejo de Administración figuran una mayoría de miembros de la Directiva.

De 130 editoriales de Diarios la Directiva del Partido sólo tiene mayoría en 69, en unas 30 una fuerte participación y el resto se puede considerar, por el momento, independiente. El control de la Caja de la Directiva del Partido lo ejerce la Comisión de Control.

A la Concentración, S.A. va unida la Unión de Anunciantes, cuya Central, en relación con la División de Propaganda, gestiona la obtención de anuncios y de lectores.

En conexión con la Directiva del Partido existe una Oficina Femenina (Frauen Büro), que publica una revista titulada "Die Genossinn (La compañera)".

Merece citarse como organización independiente, pero fuertemente unida a la Directiva del Partido, el Comité director de Sanidad obrera que tiene encomendada la administración de la Sanidad Obrera.

La Unión de la Juventud Socialista obrera, organización independiente, está, sin embargo, en estrecha conexión con la Directiva del Partido.

Algunos miembros de la Directiva del Partido formán parte de la Directiva de la Juventud Obrera Socialista.

Por lo demás, los sueldos de los empleados tanto de la Juventud como de la Sanidad Obrera los paga la Directiva del Partido. Todo lo que va dicho debe entenderse como descripción aproximativa, que, esperamos, os preste buen servicio.

Sobre el sueldo de los individuos me es imposible darle, por carta, noticias más extensas. Ellos constituyen casi una Memoria.

La tercera pregunta se refiere a las relaciones con el Grupo Parlamentario.

El Grupo del Reichstag tiene oficina propia, en la que están empleadas 10 personas. Los Diputados contribuyen con una cuota mensual de su sueldo, de 80 a 120 marcos según vivan o no en Berlín. Con estas contribuciones se subviene a los gastos. Además, la Caja del Partido percibe unos 3.500 marcos como auxilio del Grupo.. De la Directiva del Grupo forman parte 5 miembros con sueldo de la Directiva del Partido y además 3 miembros honorarios y de este modo la relación entre las dos Directivas queda perfectamente asegurada.

A la cuarta pregunta, si tenemos una reglamentación de los trabajos, contestamos que nó. El Anuario del Partido estará terminado en la semana próxima y se publicará a fines de Febrero. Se puede adquirir en las librerías o pedirlo a Dietz-Verlag (Berlin. SW.68. Lindenstrasse, 3.).

Creemos haberos facilitado, a grandes rasgos, los datos que os interesan y os hacemos observar una vez más, que se trata de cosas, que no pueden describirse por carta.

Evidentemente, sería preferible una conversación sobre el particular.

Con saludos de libertad,